

Der Stadtrat Zofingen

an den Einwohnerrat

ER.2024.040

Interpellation von Matthias Hostettler (Grüne) vom 25. November 2024 betreffend "Verkehrssicherheit und Verhalten von Armeefahrzeugen im Schulumfeld Rosengartenstrasse"

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

I Vorstoss

Der Vorstoss wurde nach Eingang auf der Homepage der Stadt Zofingen publiziert.

II Antwort des Stadtrats

Der Stadtrat antwortet auf die Fragen der Interpellation wie folgt:

Zur Frage 1

Wie beurteilt der Stadtrat die Lage der Armeeunterkunft Rosengarten/Bezirksschule direkt neben Schulwegen und neben einem Wohnquartier?

Die Sicherheit und das Wohlbefinden der Bürgerinnen und Bürger, und in diesem Falle insbesondere der Kinder und Jugendlichen auf den Schulwegen, stehen für den Stadtrat an oberster Stelle. Die Nähe der Militärunterkunft Rosengarten und der Zivilschutzanlage Ost (ZSA Ost) zum Gemeindegemeinschaftshaus und zur Bezirksschule und den damit verbundenen Schulwegen ist dem Stadtrat bewusst. Seit dem Baubeginn des Oberstufenzentrums im Juni 2024 hat sich mit dem Baustellenverkehr und der baustellenbedingten Sperrung der Schützenstrasse die Situation temporär noch verschärft.

Der Stadtrat begrüsst und unterstützt die Einquartierung militärischer Einheiten in Zofingen. Die in den 60er Jahren erbaute und auf Grund des Unwetters 2017 im Folgejahr komplett sanierte Militärunterkunft Rosengarten bietet für militärische Truppen optimale Bedingungen. Dies unter anderem dank dem Umstand, dass die Schlafräume über Fenster verfügen, was andernorts oft nicht der Fall

ist. Weiter verfügt die Stadt Zofingen mit der für Unterkünfte zuständigen Organisationseinheit «Logistikbasis der Armee» eine Leistungsvereinbarung, welche der Stadt Zofingen vorteilhafte Konditionen bei der Vermietung der Infrastruktur zusichert. Der Stadtrat bekräftigt, dass der Standort der Militärunterkunft Rosengarten beibehalten werden soll. Die Koexistenz der Militärunterkunft und der Zivilschutzanlage Ost mit dem Gemeindeschulhaus und Oberstufenzentrum ist grundsätzlich möglich. Zu priorisieren ist dabei die Verkehrssicherheit, mit dem Ziel, ein harmonisches Nebeneinander von Schule, Schulweg, Wohnquartier und Truppenunterkunft zu erreichen.

Zur Frage 2

Welche Massnahmen sieht der Stadtrat zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für die Schulkinder im Umfeld der Rosengartenstrasse angesichts der erhöhten Anzahl an Armeefahrzeugen vor?

Seit der Sanierung der Militärunterkunft Rosengarten im Jahr 2018 sind die militärischen Belegungen in Zofingen durchschnittlich stets in etwa gleich ausgefallen (6-8 Belegungen pro Jahr). Die nun subjektiv wahrgenommene erhöhte Anzahl Militärfahrzeuge kommt daher, dass mit dem Baubeginn des Oberstufenzentrums und der damit verbundenen Sperrung der Schützenstrasse, das Verkehrsregime rund um die Baustelle Oberstufenzentrum verändert wurde. Dies hat unter anderem auch Auswirkungen auf die Elterntaxi (Hol- und Bringverkehr vor Grundschulen).

Um dieser Tatsache entgegen zu wirken, wurde im April 2024 folgendes Park- und Halteregime für Armeefahrzeuge eingeführt:

- Park- und Halteverbot für Militärfahrzeuge auf der Schützenstrasse, Rosengartenstrasse und vor der Militärunterkunft Rosengarten (Ausnahme An- und Ablieferung von Material bei der Fassung und Abgabe der Unterkunft ZSA Ost).
- Auf- und Abladezone für Personen auf der Kunzenbadstrasse (Einbahnregime: Einfahrt von Seiten Rosengartenstrasse, Ausfahrt Richtung Finkenherdstrasse – Im Schürli)
- Parkplatz Amslergut für Militär reserviert (nach Möglichkeit, werden nicht benötigte Parkplätze freigegeben).
- Fahrmanöver werden wann immer möglich während den Hauptschulwegzeiten vermieden.

Mit der Sperrung der Schützenstrasse hat sich die Situation rund um Elterntaxi ebenfalls verschärft. In der Folge wurde eine temporäre Lösung für Elterntaxi beim Stadtsaal gefunden. Die Umsetzung dazu läuft. Aufgrund der gemachten Erfahrungen wird dann eine definitive Lösung angestrebt. Eine ganzheitliche Antwort des Stadtrats zu dieser Thematik soll mit der Beantwortung eines hängigen Vorstosses aus dem Einwohnerrat erfolgen.

Auch in Zukunft werden die verantwortlichen Kader der in Zofingen einquartierten militärischen Truppen durch den Ortsquartiermeister und die Hauswarte auf die Herausforderungen rund um die Verkehrssicherheit sensibilisiert und betreffend Park- und Halteregime sowie Verhaltensregeln auf dem Schulareal und den Zufahrtsstrassen instruiert. Missstände werden angesprochen und korrigiert. Dem Verhalten der Armeeingehörigen in der Schulzone soll weiterhin grosse Beachtung geschenkt werden.

Der Stadtrat hält an der Umsetzung des aktuellen Park- und Halteregeime für Militärfahrzeuge und der Umsetzung der Lösung Elterntaxi beim Stadtsaal fest und plant keine zusätzlichen Massnahmen. Selbstverständlich wird die Verkehrssituation rund um die Schulanlagen genau beobachtet und weiterhin ein Aktions-Hotspot der Regionalpolizei Zofingen in diesem Perimeter definiert.

Ausserdem ist der Stadtrat in Verhandlungen mit dem Baudepartment betreffend partielle Einführung von Tempo 30 auf der Rosengartenstrasse K316 (Kantonsstrasse).

Zur Frage 3

Welche Strategie für die Truppenunterkunft verfolgt der Stadtrat für die nächsten Jahre? Ist ein weiterer stetiger Ausbau der Truppeneinquartierungen geplant?

Der Stadtrat hält an seiner bisherigen Strategie fest und will auch in Zukunft ein zuverlässiger Truppenstandort für die Armee sein und damit einen wichtigen Beitrag zur regionalen Verankerung, der Sichtbarmachung der Armee sowie der Sicherstellung der für die Armee notwendigen Infrastruktur leisten. So soll an der vorhandenen Leistungsvereinbarung mit der Logistikbasis der Armee festgehalten und auch in den nächsten Jahren eine gute Belegung der Truppenunterkunft beibehalten werden. Das bedeutet durchschnittlich sechs bis acht Truppenbelegungen pro Jahr. Seit der Sanierung der Unterkunft vor sechs Jahren lag der Durchschnitt bei sechs Belegungen pro Jahr. Ein Ausbau war und ist nicht geplant.

Damit sollen auch in Zukunft die aus den militärischen Einquartierungen resultierenden positiven wirtschaftlichen Auswirkungen für Lieferanten, Hotelbetriebe, Restaurants aber auch die Stadt Zofingen selbst beibehalten und gesichert werden.

Zur Frage 4

Welche Massnahmen wären nach Ansicht des Stadtrats zielführend, um geeignete Abstellflächen für die Fahrzeuge festzulegen, die nicht die Sicherheit der Kinder gefährden?

Der Stadtrat ist sich bewusst, dass das derzeitige Verkehrsregime für die Militärfahrzeuge als Übergangslösung während der Bauzeit des Oberstufenzentrum zu betrachten und suboptimal ist. In der Folge will er die Anliegen Abstellflächen für Fahrzeuge (inkl. militärische Fahrzeuge bei Truppenbelegungen in der Militärunterkunft Rosengarten), das Verkehrsregime rund um die betroffenen Schulanlagen (inkl. Verkehrsregime für Militärfahrzeuge) sowie die Schulwegsicherheit als solches im Rahmen des Verkehrskonzepts Oberstufenzentrum berücksichtigen.

Zur Frage 5

Welche Schritte kann die Stadt unternehmen, um sicherzustellen, dass der Abdankungshallenparkplatz während der Schulzeiten für Eltern zugänglich bleibt, um die "Elterntaxi"-Situation zu entschärfen?

Der Stadtrat ist der Ansicht, dass der Parkplatz bei der Abdankungshalle für Elterntaxis nicht geeignet ist. Dieser Bereich wird überwiegend als Schulweg von fahrradfahrenden Schülerinnen und Schülern genutzt und könnte aufgrund des bestehenden Verkehrsregimes (Sackgasse/Fussgängerstreifen) im Bereich Altes Schützenhaus zu gefährlichen Verkehrssituationen führen.

Zur Entschärfung der Elterntaxi-Situation im Schulraum Rosengartenstrasse muss das Vorhaben mit den eingeleiteten Massnahmen beim Stadtsaal priorisiert werden, um die unerwünschten Bring- und Holfahrten im Gebiet Gemeindeschulhaus und Oberstufenzentrum koordinieren zu können.

Zofingen, 22. Januar 2025

Freundliche Grüsse

STADTRAT ZOFINGEN


Christiane Guyer
Stadtpräsidentin


Iris Hollinger
Stadtschreiberin